

K. F. W. Müller hat sehr recht daran gethan, auch in der neuesten Ausgabe der Briefe ad familiares, der Teubnerschen von 1896, den † Arruntanus Cato, der schon so vielen Erklärern des Cäliusbriefes böses Kopfzerbrechen verursacht hat, mit dem Zeichen der Korruptel einfach als unbequeme Thatsache hinzu-  
setzen: was bisher zur Heilung der Stelle vorgeschlagen ist, hat, soweit ich sehe, paläographisch wie dem Sinne nach wenig Wahr-  
scheinlichkeit; für Mendelssohns urbanus Cato wie für den allge-  
meiner gehaltenen alter Cato früherer Herausgeber fehlt eine  
klare sachliche Beziehung, und so sicher die Erwähnung Catos  
an der Stelle zu halten ist, ebenso gewiss scheint mir zu sein,  
dass für das Verständniss seiner Erwähnung in dem ursprüng-  
lichen Wortlaut der Stelle auch die Handhabe gegeben war. Nun  
schreibt Cälius bekanntlich einen sonderbar lebhaften Stil, der  
bei diesem Briefe, entsprechend den damaligen persönlichen Ver-  
hältnissen des Mannes, in seiner Eigenart ganz besonders her-  
vortritt; von dieser Erwägung ausgehend, werden wohl schon  
auch Andere vor mir aus dem unverständlichen arruntanum me  
Catonem der Ueberlieferung die erregte Frage num me Catonem?  
herausgelesen haben: 'ich bin doch kein Cato!' Und wie hängt  
das mit den vorausgehenden Worten zusammen 'reliqua exspec-  
tate; vos invitos vincere coegero'? Der Gedanke 'Jemanden  
zum Siege zwingen' hat sicher mit Cato nichts zu thun, nur die  
Art, wie der Sieg hier herbeigeführt werden soll, kann zu Catos  
Verfahren im Gegensatz stehen; diese Art aber war in dem Rest-  
bestand der Corruptel, in arrunta, ausgedrückt; wenn nun Cälius  
im Folgenden den Pompejanern Verblendung, Mangel an Klar-  
heit über die wirklich wunden Stellen der cäsarianischen Sache  
vorwirft, so muss er glauben, diese Einsicht zu besitzen, den  
Sieg durch Schlaueit herbeiführen zu können; darum vermuthe  
ich, dass der wankelmüthige Parteigänger, den Hauptbegriff mit  
Nachdruck ans Satzende bringend, geschrieben hat: vos invitos  
vincere coegero *astutia!* num me *Catonem?* vos dormitis nec haec  
adhuc mihi videmini intellegere, qua nos pateamus et qua simus  
imbecilli.